

Zeit für die Geschäftsverrichtungen zu gewinnen gegenüber der Zeit, welche der Fussgänger braucht.

Dieser Klasse steht gegenüber die der Sportfahrer, denen das Rad nicht als notwendiges oder nützliches Mittel zur leichteren Berufs- und Arbeitsleistung, sondern zum Wohlbefinden, zur Erholung, zur Unterhaltung, zum nervenkitzelnden Vergnügen dient — oft nur als ein vornehmes Spielzeug und Parademittel. Das Radfahren als Sport gliedert sich nicht bloss im Wesentlichen in Wettfahren auf der Rennbahn und in Tourismus.\*) Der grössere Teil der Sportfahrer treibt nur sog. Bummelei auf dem Rade durch Strassen der Städte, nach benachbarten Orten, nach

---

\*) Vergl. „Radwelt“, Zeitung für die Gesamt-Interessen des Radfahrens, IV (1898) No. 4. Es giebt Vereine, die besonders das Reigenfahren betreiben, das in der That, mit Kunst und Grazie ausgeübt, eine reizende Unterhaltung auch für Zuschauer bietet und ähnlich dem Tanz und den Turn-Freiübungen nützliche, die gute Haltung und Achtsam- wie Beweglichkeit fördernde Übungen mit Masshalten bietet. Auch die sog. Gesundheitsfahrer bilden einen erheblichen Teil der verständigeren Sportfahrer, ohne den Wett- oder Tourenfahrern zugezählt zu werden. Für sie gerade sind städtische Verwaltungen geneigt, Mittel zu eigenen Fahrbahnen in gesunder Gegend zu verwilligen, wie z. B. in Leipzig. In Radfahrer-Schriften findet man als „Berufsfahrer“ Personen bezeichnet, welche öffentlich um Geldpreise wettfahren oder als Kunstfahrer auftreten, also ein solches Fahren als Beruf oder berufsmässig zum Geld- oder Ruhm- und Auszeichnungserwerb betreiben. Solche hat der Deutsche Radfahrerbund von der Mitgliedschaft ausgeschlossen wie auch die allgemeine Radfahrer-Union. Sie bleiben aber immer Sportleute, wie auch Pferderenner, welche Preise erzielen wollen. Hier werden „Berufsfahrer“ nur solche genannt, die, im Gegensatz zum Sport, das Fahrrad nur zur Erleichterung ihrer Berufserfüllung gebrauchen. Unter den Sportfahrern unterscheidet man: Gesundheitsfahrer, Wander- oder Touren-, Kunst- und Reigenfahrer, Distanz- und Dauerfahrer und Rennfahrer (Fliegerenner und Vorgaberenner im Bahn- und Strassenrennen). Der Sportfahrer betreibt auch allerhand Spiele, wie Fuchsjagd, Ball-, Polo-, Kegel-, Karten-, Löffelspiel u. dgl.